

# Zentimeterarbeit für einen Koloss

Auch der zweite Vorwärmer für das neue Kraftwerk erreichte ohne große Schwierigkeiten sein Ziel.  
Im Lauf der Woche wird er zum Kühlturm umgesetzt

**Von Heinz Brauers**

In der Nacht von Samstag zu Sonntag erfolgte erneut der Schwertransport eines riesigen Vorwärmers für das neue Heizkraftwerk in Walsum. Aufgrund der Vorbereitungen der DVG für das Unterqueren der Bahnüberleitungen auf der Friedrich-Ebert-Straße musste der Truck, der diesmal imposante 326,5 t, eine Länge von 43 m, eine Breite von 5,10 m und eine Höhe von 5,50 m aufwies, direkt nach der Abfahrt aus Richtung Dinslaken von der A 59 vor der Kreuzung Dr. Hans-Böckler/Holtenstr. einen Pausenstopp einlegen. Die Polizei sicherte den Bereich, sperrte die rechte Fahrbahn und sorgte für den

reibungslosen Verkehrsablauf. Nach 1 1/2 Stunden rollte der Konvoi weiter. Schwierig wurde es bei dem Abbiegemanöver an der Kreuzung Dr. Hans-Böcklerstr. in die Friedrich-Ebertstr. Dort musste die Zugmaschine getauscht werden, da der Wendekreis für den 20-achsigen Anhänger zu eng bemessen war. Zahlreiche Schaulustige bestaunten das nicht alltägliche Spektakel in der Nacht gegen 1.30 Uhr. Die gleiche Aktion wiederholte sich dann beim Abbiegen auf die Schulstraße. Ohne weitere Zwischenfälle erreichte der Koloss dann um 2 Uhr sein Ziel im Kraftwerk. Im Laufe der Woche wird er zu seinem Endziel, dem neuen Kühlturm befördert.



Von Dinslaken rollte der Schwertransport im Schneckentempo zum Walsumer Kraftwerk, das er mitten in der Nacht erreichte.

Foto: Heinz Brauers